

Bayern: Anzahl Proben und deren Verteilung in der 4. Klasse

Beitrag von „Bibo“ vom 9. September 2009 22:45

Die Feriendemenz hat mich anscheinend voll im Griff. 😓

Ich versuche gerade die vom KM geforderten Proben in Deutsch bis zum Übertrittszeugnis im Kalender zu verteilen. Vier Wochen sollen ja in jedem Fach immer probenfrei sein. Mehr als zwei Proben pro Woche sollten es nicht sein. Deswegen war ich der Meinung, dass dann 4 Wochen Unterricht stattfinden, dann in der Folgeweche zwei Deutschproben, dann wieder 4 Wochen Unterricht, etc. Ein Block würde dann ja 5 Wochen dauern. Um auf insgesamt 12 Proben zu kommen, müsste das alles 6x stattfinden. Mal ganz abgesehen davon, dass Proben dann unmittelbar nach Ferien geschrieben werden müssten 😡, wie bekomme ich denn 6x5 Wochen in insgesamt 27 Schulwochen bis zum Übertritt unter?

Stelle ich mich gerade s..doof an oder habe ich irgendetwas falsch verstanden? Reicht es, wenn irgendwo im Schuljahr *einmal* 4 Wochen frei sind, so als kleines Päuschen?

Hat sich irgendein Viertklasslehrer darüber schon Gedanken gemacht?

Bibo, kurz vor der Einweisung ins Irrenhaus und auf Hilfe hoffend 🤔

Beitrag von „Eliza“ vom 10. September 2009 06:32

Hallo,

ich habe im kommenden Schuljahr eine 3. Klasse, deshalb habe ich mich mit dem Thema nicht weiter befasst.

Aber ich weiß, dass wir bis zum Schuljahresende keine konkreten Infos hatten, wie das Konzept überhaupt aussehen soll!! 😞

Woher hast du denn deine bisherigen Infos?

Ich bin heute in der Schule, da werde ich mal nachfragen. Vielleicht kamen ja inzwischen genauere Erläuterungen.

Beitrag von „*Stella*“ vom 10. September 2009 10:03

Hallo, Bibo,

uns ging es ähnlich, allerdings betrifft es mich nicht ganz so stark, weil ich nächstes Jahr eine dritte Klasse habe. (Wobei nebenbei bemerkt wohl auch noch nicht ganz klar ist, ob sich die Regelung nur auf die 4.Klasse bezieht)

OT on

Hast Du schon das zweite Mal hintereinander eine vierte? Wir hatten doch doch im April mal über ÜZ gesprochen, oder täusche ich mich?

OT off

Wir haben bei uns beschlossen, das Thema noch mal in der Anfangskonferenz anzusprechen und angeblich gibt es da auch noch mal neue Infos, wie meine Rektorin gestern sagte.

Lass Dich nicht kirre machen, genieß lieber noch die letzten Tage, sicher klärt sich das spätestens Montag. 😊

Beitrag von „Bibo“ vom 10. September 2009 10:39

Eliza schrieb:

Zitat

Woher hast du denn deine bisherigen Infos?

Die Infos stehen in der aktuellen VSO. Die Änderungen wurden zum 1. September bekanntgegeben: [VSO, §43](#)

Vielleicht bekommst du ja mehr raus. Danke schon mal vorab.

[*Stella*](#):

DU hast es richtig im Kopf. Ich hatte eine vierte Klasse und bekomme jetzt auch wieder eine. Bei uns werden die LAAs leider immer wieder abgezogen. 🙄

Die Regelung mit den angesagten Proben und den probenfreien Phasen bezieht sich meiner Meinung nach nur auf die 4. Klasse.

Klar könnte ich das jetzt einfach zur Seite schieben. Ich wollte aber jetzt schon mal langsam wieder anfangen mit dem organisatorischem Kram. In der letzten Ferienwoche zu faulenzen liegt mir nicht. Dabei dachte ich ganz naiv: "Fang mit was LEICHTEM an." Pustekuchen! Außerdem stehen bei uns die Eltern immer recht früh schon in der Tür, gerade wenn es um den Übertritt geht. Und ich finde es nicht sehr professionell dann mit den Schultern zu zucken.

Bibo

Beitrag von „*Stella*“ vom 10. September 2009 11:23

Ja, ich versteh Dich ja auch, vor allem, wenn man eine vierte übernimmt, die man vorher nicht in der dritten hatte. Da ist die Zeit bis zum Übertritt immer recht kurz.

Wahrscheinlich wollte ich eher mein schlechtes Gewissen beruhigen. 😊

Aber zurück zum Thema:

"In der Jahrgangsstufe 4 sollen in der Zeit vom Unterrichtsbeginn bis zum Erhalt des Übertrittszeugnisses jeweils in den Fächern Deutsch, Mathematik und Heimat- und Sachunterricht rhythmisiert mindestens vier Unterrichtswochen von bewerteten Probearbeiten freigehalten werden." (VSO § 43)

Was genau soll denn hier rhythmisiert heißen? Und was mir eben noch einfiel.

Was ist denn mit den Probearbeiten in anderen Fächern, wie Musik und Religion/Ethik? Soll es die nicht mehr geben? Die müssen ja in die Planung miteinbezogen werden, oder?

Bin nun ebenfalls verwirrt..



Beitrag von „inaj77“ vom 10. September 2009 12:02

Krass das bayrische System.

In der Grundschule bereits solche Vorschriften.

Trauen die den Lehrern nicht zu das selbst vernünftig zu regeln?

Beitrag von „Bibo“ vom 10. September 2009 12:04

Wie das genau mit "rhythmisiert" gemeint ist, weiß ich eben auch nicht. Komplett probenfreie 4 Wochen im Wechsel mit Prüfungswochen können nicht gemeint sein, da man die geforderten 22 Proben in D/M/HSU dann in insgesamt 7 Probenwochen schreiben müsste. Mehr als zwei Proben sollen es aber pro Woche nicht sein.

Betrachtet man jedes Fach einzeln, d.h. während der probenfreien Zeit in Deutsch finden HSU- und Matheproben statt, kriegt man aber doch Deutsch mit 12 Proben auch nicht unter. Nächste Möglichkeit: Es gibt für das ganze Schuljahr *einmal* in Deutsch die 4 Wochen probefrei, einmal für Mathe, einmal für HSU. Kann man da schon von Rhythmus sprechen?

Ich verstehe es einfach nicht!

Bibo, mittlerweile ziemlich genervt...

Beitrag von „Bibo“ vom 10. September 2009 12:12

[inaj77](#):

In Bayern kümmert man sich gar nicht darum, wie die Lehrkräfte es machen würden. Ich kenne keine einzige Änderung der letzten Jahre zu denen im Vorfeld Lehrer befragt wurden, was machbar und sinnvoll wäre. 🍷

Bibo

Beitrag von „biene maja“ vom 10. September 2009 12:32

Hallo!

Vom BLLV gibt es einen Vorschlag, wie man die Proben im Schuljahr verteilen kann. Da ist sogar meistens nur eine Probe in der Woche. Allerdings habe ich so meine Zweifel, dass ich das in der Praxis so hinbekomme.

Also, erstens sind es *insgesamt* 4 Wochen, die probenfrei bleiben sollen. Und das bezieht sich zweitens auch nur auf die übertrittsrelevanten Fächer, in diesen "probenfreien" Wochen dürfen also Musik- oder Religionsproben geschrieben werden.

Hier eine kurze Zusammenfassung, wie hier in dem Kalender die Proben verteilt wurden:

(Abkürzungen: SW = Schulwoche, RS= Richtig schreiben, L = Lesen, SU = Sprache untersuchen, Tv = Texte verfassen)

1.-3. SW: probenfrei

4. SW: RS 1

5. SW: Ma 1

6. SW: L 1

7. SW: HSU 1

Herbstferien

8. SW: Tv 1

9. SW: RS 2

10. SW ("probenfrei!"): Rel 1

11. SW: Ma 2

12. SW SU 1

13. SW: HSU 2

14. SW: Tv 2

Weihnachtsferien

15. SW: RS 3

16. SW: Ma 3

17. SW: HSU 3

18. SW ("probenfrei!"): Mu 1

19. SW: L 2

Faschingsferien

20. SW: Tv 3, HSU 4

21. SW: Ma 4

22. SW ("probenfrei!"): Rel 2

23. SW: SU 2

24. SW RS 4

Osterferien

25. SW: HSU 5

26. SW: Ma 5, Tv 4

Notenschluss Übertritt!

Wohlgemerkt, die letzte Aufsatzprobe wird laut diesem Plan zwei Tage vor Notenschluss geschrieben. 😄

Beitrag von „Bibo“ vom 10. September 2009 13:00

DANKE!!! 🙏

Bibo

Beitrag von „der PRINZ“ vom 10. September 2009 14:41



🙏 ihr armen Bayern, wollte euch noch ein schönes Ferienende wünschen und gute Nerven, diesen Plan durchzuziehen!

Beitrag von „annasun“ vom 10. September 2009 15:02

Zitat

Original von jani77

Krass das bayrische System.

In der Grundschule bereits solche Vorschriften.

Trauen die den Lehrern nicht zu das selbst vernünftig zu regeln?

Darum geht es nicht. Man möchte den Übertritt und damit Eltern und Kinder "entstressen". Damit man was tut, was man nach außen hin vorzeigen kann, kam das KM mal wieder auf eine gaaaaanz tolle Idee. Entstresst ist damit keiner, ist auch klar...



Anna

Beitrag von „Petra“ vom 10. September 2009 15:33

Zitat

Original von Bibo

, da man die geforderten 22 Proben in D/M/HSU

Uff!

Echt, es *müssen* 22 sein?

Wie ist das aufgeteilt?

Petra

edit: habe erst beim weiterscrollen die Auflistung gesehen. Frage hat sich also erübrigt.

Aber das hört sich echt hammerhart an!!!!

Beitrag von „Petra“ vom 10. September 2009 15:43

Zitat

Original von biene maja

Also, erstens sind es *insgesamt* 4 Wochen, die probenfrei bleiben sollen. Und das bezieht sich zweitens auch nur auf die übertrittsrelevanten Fächer, in diesen "probenfreien" Wochen dürfen also Musik- oder Religionsproben geschrieben werden.

Das ist doch aber trotzdem total blöd.

Dann muss ich der Relikollegin y und der Musikfrau x sagen: In Woche sowieso musst du deinen Test schreiben.

Und so wie ich das sehe "darf" die Relilehrerin 2x schreiben, die Musiklehrerin nur 1x. Was ist mit Ethik und Islam oder so? Alles getimed?

Was für ein Quatsch!!!

Beitrag von „*Stella*“ vom 10. September 2009 15:44

Wenn ich mal ehrlich bin, ist das bisher doch auch kaum anders gelaufen. Es gab doch auch bisher schon Wochen, in denen keinen Proben geschrieben wurden, meistens vor allem die Wochen nach irgendwelchen Ferien, da eben noch gar kein Stoff vorhanden war, den man hätte abfragen können.

Alles absurd.

Es ist genauso, wie Annasun meinte, es soll einen Effekt nach außen haben, das ist alles. Reiner Aktionismus, wie so oft.

An Biene Maja ein herzliches Dankeschön für die Übersicht, die werde ich gleich mal ausdrucken und mit in die Konferenz nehmen. 😎

Beitrag von „Eliza“ vom 10. September 2009 19:09

Danke für die Aufstellung des BLLV. Immerhin ein Anhaltspunkt. =)

Bin ja gespannt, was die Kollegen berichten, wenn der Übertritt vorbei ist. 22 Proben ist halt einfach ganz schöne Menge bis Ende April.

Ach ja, mein Chef wusste auch nichts Neues.

Beitrag von „biene maja“ vom 13. September 2009 10:37

Zitat

Dann muss ich der Relikollegin y und der Musikfrau x sagen: In Woche sowieso musst du deinen Test schreiben.

Die Reli- und Musikproben können natürlich auch in anderen Wochen geschrieben werden. Hier gilt wie bisher die Regel "es sollen nicht mehr als zwei Proben in einer Woche sein". Der Unterschied ist bloß, dass Reli- und Musikproben *auch* in den sogenannten "probenfreien" Wochen geschrieben werden dürfen, im Gegensatz zu Deutsch, Mathe oder HSU.

Zitat

Und so wie ich das sehe "darf" die Relilehrerin 2x schreiben, die Musiklehrerin nur 1x.

Die 2. Musikprobe war in dem Plan auch noch aufgeführt, aber sie kam erst nach dem Übertrittszeugnis.

Zitat

Was ist mit Ethik und Islam oder so? Alles getimed?

Diese Fächer sind alle unter "Reli" im Probenplan zusammengefasst.

Liebe Grüße

Biene Maja

Beitrag von „Bibo“ vom 13. September 2009 12:09

@ biene maja

Nochmals ein ganz dickes Dankeschön für die Auflistung! Gibt es die auch auf der Internetseite des BLLV? Ich konnte nichts finden.

Grundsätzlich ändert sich ja nicht wirklich viel. Sowohl in Deutsch, als auch in Mathe hatte ich im letzten Durchgang in etwa die geforderte Probenanzahl, Deutsch müssten es sogar 15 Proben bis zum Übertritt gewesen sein. Nervig finde ich die 5 Proben in HSU. Ich finde, das wird knapp. Für Geburtstage, für die Weihnachtszeit und ähnliches bleibt somit noch weniger Zeit.



Eigentlich könnte man solche Dinge auch gleich streichen. 🤔 Im Gegensatz zu meinem letzten Durchgang muss ich also das Tempo noch erhöhen. So viel zum Thema "Druck rausnehmen"!!!

Bibo

Beitrag von „meike“ vom 13. September 2009 14:27

Ich habe auch nichts auf der Homepage vom BLLv gefunden, gibt es eigentlich was offizielles dazu auf der Homepage vom Kumi? Ich habe dort nämlich auch nicht das mit den 22 Proben gefunden oder das man Proben jetzt ankündigen muss. Ich hätte gerne morgen zur Konferenz was offizielles, weil unser Rektor am Freitag noch von nichts wusste Ich weiß jetzt echt nicht, was ich machen soll.

Bibo: Das mit der Probenanzahl ist doch eine Richtzahl, oder? D.h. du musst doch nicht 5 Proben in HSU vor dem Übertritt schreiben, ich werde auch nur 4 schaffen.

LG Meike

Beitrag von „Eliza“ vom 13. September 2009 14:43

Zitat

Ich habe dort nämlich auch nicht das mit den 22 Proben gefunden oder das man Proben jetzt ankündigen muss.

Das steht genau in der VSO. Bibo hatte die Seite verlinkt:

[VSO](#)

Da steht die Anzahl an Proben drin. Es steht zwar "soll" dort und nicht "muss". Aber dennoch sollte man sich wohl dran halten.

Ich finde es auch haarig, die fünf Proben in HSU zu schaffen. Mathe und Deutsch ist weniger das Problem. Aber wenn man die HSU-Themen etwas vertiefen will, schafft man gar nicht so viele Proben. Ich habe bisher auch selten mehr als vier Stück bis zum Übertritt geschafft.

Zitat

So viel zum Thema "Druck rausnehmen"!!!

Da kann ich dir nur zustimmen! 😞

Beitrag von „Bibo“ vom 13. September 2009 14:51

Die genauen Vorgaben findest du in der [VSO, §43](#).

Die genannten Zahlen sind Richtwerte, allerdings sollen sie nicht unterschritten werden. Nachlesen kannst du das in folgendem Amtsblatt auf Seite 264, Punkt 3.1: [Amtsblatt](#)

So wie es aussieht, müssen wir den Druck also damit erhöhen. Dafür hört man aus dem KM, dass jetzt alles besser wird. 🍷

Bibo

Edit: Ups, Eliza war schneller! 😄

Beitrag von „meike“ vom 13. September 2009 16:40

Danke !!

Boah, das ist ja der Hammer, 5 Proben in HSU bis Mitte April, wie soll das gehen? Viel Spaß uns allen!

Meike

Beitrag von „Bibo“ vom 13. September 2009 19:07

Original von Meike:

┆ Zitat

5 Proben in HSU bis Mitte April, wie soll das gehen?

1. Probe: kein Problem
2. Probe: müsste noch klappen, gebastelte herbstliche Deko entfällt
3. Probe: sämtliche Weihnachtsaktionen werden drastisch gekürzt. Das, was in der Woche vor den Weihnachtsferien schon nicht ganz in den Köpfen ankam und in den Ferien dann noch gänzlich verschüttet wurde, wird (wir sind ja Pädagogen) als zusätzliche Hausaufgabe aufgegeben.
4. Probe: Da bis zu dieser Probe laut BLLV nur drei Wochen zur Verfügung stehen, fallen Ausflüge und Geburtstage jetzt einfach weg. Das muss gehen!
5. Probe: Wir hätten da jetzt zwar 5 Schulwochen bis zur Probe, aber dummerweise werden zu der Zeit auch die Kinder immer langsamer und manchen geht die Puste aus. In den 2 Wochen vor der Probe finden die Osterferien statt. Wir geben, was wir nicht dürfen, die Wiederholungen des Lernstoffes als Ferienhausaufgabe auf und beschränken uns auf kurze Einführungen. Nach den Ferien hecheln wir in Windeseile nochmals das vor 7 Wochen gelernte durch. Wer in den Ferien nicht gelernt hat, hat Pech! Eventuelle Probleme der Kinder zwecks Übertrittsdruck werden ignoriert, das spart Zeit. Zusätzlich wird die Vorviertelstunde in HSU-Zeit umbenannt. Wer erst kurz vor 8 Uhr kommt, hat keinen Leistungswillen!

3 Wochen später übergeben wir die Übertrittszeugnisse und danach macht eh keiner mehr freiwillig mit.

Fazit: Wer bis zur vierten Klasse gern gelernt hat, dem ist es jetzt sicherlich vergangen.

Bibo 🙄

Beitrag von „annasun“ vom 14. September 2009 15:41

Bibo, 🤖🤖🤖🤖

Beitrag von „Bibo“ vom 14. September 2009 20:22

Bei uns gab es heute an der Schule leider keine Neuigkeiten. Von offizieller Seite haben wir bisher nichts gehört. Hat heute irgendjemand weitere Informationen bekommen? Oder weiß jemand, wo man die Auflistung des BLLV herbekommt?

Bibo

Beitrag von „meike“ vom 14. September 2009 20:30

Unser Rektor hatte heute in der Konferenz auch noch nichts offizielles. Das Ganze ist doch sehr verwirrend, wie macht ihr das denn jetzt? Was erzählt ihr denn den Eltern nächste Woche auf dem Elternabend? Die Aufstellung vom BLLV hätte ich auch gerne im Original.

[biene maja](#): Wo kann man die denn bekommen, auf der Hoempage finde ich nichts.

LG Meike

Beitrag von „Bibo“ vom 14. September 2009 22:38

Original von meike:

Zitat

Was erzählt ihr denn den Eltern nächste Woche auf dem Elternabend?

Ich habe keine Ahnung. Gott, ist das peinlich! 🙄

Bibo

Beitrag von „*Stella*“ vom 15. September 2009 18:48

Bei uns herrscht nach gestern auch eher noch mehr Verwirrung. Sehr unangenehm alles.

Was mich vor allem noch interessieren würde: Müssen/sollen nun tatsächlich Proben von Kindern, die krank waren nachgeschrieben werden? Uns war das bisher nicht ganz klar.. Und das fände ich ja nun wirklich den Hammer. 🤔

Beitrag von „Pepi“ vom 15. September 2009 19:13

Hallo liebe "Mitschulanfänger" (heute in Bayern erster Schultag 😊)
Von der Schulleiterkonferenz habe ich recht ausführliche Infos bekommen und an meine Klassenlehrer weitergegeben. Also wo fange ich an: VSO §43 lesen und das Amtsblatt dazu. Alle Lehrer (1-4) über den Modus der Leistungserhebung einigen und alles was darunter fällt, den Eltern mitteilen. An meiner Schule machen wir das am 1. EA. Darüber was wir alles ansprechen, haben wir uns auch abgesprochen. Unser Vorteil ist, dass wir schon seit Jahren in Jahrgangsstufenteams arbeiten. Gleicher LP, gleiche Proben in D, Ma HSU und gleiche Auswertung usw. Proben dürfen nur in der 4. Klasse ab jetzt angekündigt werden. 1-3 weiterhin nicht.

Richtwerte der Probe ist ja schon genannt worden. Sie sollen nicht unterschritten werden. Einzige Ausnahme: Das Kind ist krank. Schon immer lag es im Ermessen des L, ob er nachschreiben lässt. Nachdem die Kinder ja nun genau wissen wann zu lernen ist und um alle gleich zu behandeln, würde ich bei kurzer Krankheit (z.B. upps ich hab den Stoff nicht ganz geschafft und jetzt Bauchweh) immer nachschreiben lassen.

Außerdem kommt eine Fortbildungswelle auf die 3. und 4. Klassl. zu: Wir lernen Kinder "noch" besser zu beurteilen und es den Eltern noch besser zu sagen. Und vieles mehr. Ich bekam eine gute Übersicht. Für Scannen zu viel, vielleicht faxen? Nutzt meine PN

Gruß Pepi

Beitrag von „Bibo“ vom 15. September 2009 20:29

Habe dir eine PN geschickt.

Bibo

Beitrag von „biene maja“ vom 15. September 2009 22:00

Die Übersicht vom BLLV war in einem Heft vom BLLV. Ob es im Oberbayern-Heft, im Junglehrer oder im normalen war, weiß ich leider nicht mehr.

Beitrag von „Bibo“ vom 15. September 2009 22:15

Original von biene maja:

Zitat

Die Übersicht vom BLLV war in einem Heft vom BLLV. Ob es im Oberbayern-Heft, im Junglehrer oder im normalen war, weiß ich leider nicht mehr.

Im normalen Heft war nichts. Mehr habe ich aber vom BLLV auch nicht erhalten. 🙄

Bibo

Beitrag von „*Stella*“ vom 16. September 2009 17:03

Hallo, Pepi,

auch von mir hast Du PN.

Danke für Dein Angebot.. 😊

Beitrag von „Pepi“ vom 16. September 2009 18:19

Hallo Stella,

brauche bitte noch deine Faxnummer über PN.

Danke

Beitrag von „biene maja“ vom 20. September 2009 17:42

Hallo!

Heute habe ich wieder etwas mehr Zeit. Ich versuche, den Probenkalender vom BLLV als Anhang hier reinzustellen. Wir haben an der Schule nun darüber gesprochen und es scheint gar nicht mal soo dramatisch zu sein, wie es zunächst aussah. Unsere Kollegen (ich selber hatte ja noch nie eine 4. Klasse) haben wohl bisher schon immer noch mehr als die 22 Proben geschrieben, lediglich in HSU könnte es schwierig werden.

Die probenfreien Wochen dürfen theoretisch für jedes der 3 Fächer einzeln festgelegt werden. Von der Menge her ist es überhaupt kein Problem, auch bisher habe ich ja weit mehr als 4 Wochen pro Fach von Proben freigehalten. Bloß muss ich jetzt bereits am Anfang des Schuljahres festlegen, in welchen Wochen dies sein wird, und das ist schwierig. Wir haben uns auf insgesamt 4 Wochen geeinigt, in denen wir weder Deutsch, noch Mathe oder HSU schreiben, also für alle Fächer gemeinsam. Diese haben wir so gelegt, dass es schon für die Schüler Sinn macht, dass also in diesen Wochen für folgende Proben gelernt werden kann (heißen ja auch "Lernphasen";). Aber auch so, dass sie uns nicht allzu sehr einschränken, d.h. Wochen, in denen wir wahrscheinlich sowieso keine Probe geschrieben hätten, z.B. nach den Ferien.

Bezüglich der Anzahl der Proben muss ich mich nun auch bereits am Anfang des Schuljahres den Eltern gegenüber festlegen, muss also sagen, wie viele Proben bis zum Übertritt in jedem der 3 Fächer geschrieben werden. Wir bleiben dabei genau bei der vorgegebenen Richtzahl. Unterschreiten darf man ja mehr oder weniger sowieso nicht, und überschreiten ist wohl auch nicht ratsam.

Insgesamt also immer noch nicht die angebliche Entlastung für die Kinder und eine Einschränkung meiner pädagogischen Freiheit, aber dennoch nicht so schlimm, wie ich am Anfang befürchtet habe...

Liebe Grüße

Biene Maja

Beitrag von „Bibo“ vom 20. September 2009 19:22



Bibo

Beitrag von „*Stella*“ vom 20. September 2009 19:33

Bei uns wurden die probefreien Wochen so festgelegt.

1 Woche vor Weihnachten und 1 nach Weihnachten, 1 Woche vor Fasching, 1 Woche nach Ostern

Beitrag von „smelly“ vom 30. September 2009 16:56

Vielleicht kann mir ja jemand noch schnell helfen, da ich heute noch Elternabend habe und ich zu den neuen Übertrittsbestimmungen etwas sagen muss bzw. möchte:

Ist es richtig, dass es für den Übertritt nach der 4. Klasse an eine Realschule keine Sonderregelungen bzgl. des Durchschnitts von 2,66 in D/M/HSU mehr gibt, also jeder Schüler mit mindestens diesem Durchschnitt an die Realschule wechseln kann (Probeunterricht also erst ab 3,0)?

Ist es richtig, dass der Probeunterricht mit den Noten 3/4 bzw. 4/3 in D/M als bestanden gilt?

Ist es richtig, dass wenn die Noten in D/M im Probeunterricht 4/4 sind, der Elternwille entscheidet und sie ihr Kind trotzdem an die weiterführende Schule schicken können?

Ich habe diesbezüglich null Informationen bekommen und mich deswegen im Internet umgesehen, wo ich irgendwo diese Regelungen gelesen habe.

Bin zwar etwas spät dran, aber vielleicht kann mir trotzdem jemand helfen.

Danke,
Alex

Beitrag von „Bibo“ vom 30. September 2009 21:47

[smelly](#):

Es wird dir jetzt nicht mehr viel nützen, aber das stimmt alles.

Bibo

Beitrag von „Pepi“ vom 1. Oktober 2009 12:53

Für den Elternabend zu spät, aber für alle anderen Nachfragen und Gespräche mit Eltern, die es reichlich geben wird:

Hier nachzulesen: <http://www.bliv.de/cms/index.php?id=4902>

Gruß

Pepi

Beitrag von „smelly“ vom 1. Oktober 2009 17:35

@ Bibo & Pepi:

Danke euch beiden, dann habe ich gestern Abend also nichts Falsches mitgeteilt. Bin erleichtert.

Hier noch ein Tipp von mir, der sich insbesondere an alle Viertklasslehrer in Bayern richtet:

Am Dienstag, den 6.10. zeigt das ZDF in seiner Reihe "37 Grad" eine Dokumentation zum Thema "Übertritt in Bayern". In der Beschreibung heißt es am Schluss:

"37 Grad" begleitet vier Kinder ein Jahr lang und beobachtet, welchen Stress, welche Angst und Sorgen sie in der vierten Klasse haben, bevor sie den unterschiedlichen Schulsystemen zugeteilt werden. Werden Anna, Alina, Jean Paul und Noah den Sprung auf ihre "Wunschschule" schaffen?

Der Link hierzu:

<http://37grad.zdf.de/ZDFde/inhalt/1...9016184,00.html>

Gruß,

Alex

Beitrag von „meike“ vom 3. Oktober 2009 18:16

So, wir haben jetzt den Eltern auf dem ELternabend die probenfreien Wochen mitgeteilt und intern einen Probenverteilungsplan bis zum Übertirtt gemacht. Wir wollten eigentlich in Mathe und HSU je drei Proben bis zum Leistungsbereich schaffen, kommen aber leider nur auf 2 Proben, da der Leistungsbericht schon am 22. Januar rausgegeben wird. Somit wird sich die Mathe und HSU Note dann aus nur 2 Noten errechnen. Kommt ihr denn auf drei Proben bis zum Leistungsstandbericht?

LG Meike

Beitrag von „Bibo“ vom 3. Oktober 2009 18:32

Wahrscheinlich wir das mit den 3 Proben bis zum Leistungsbericht auch bei uns knapp. Letztes Jahr haben wir es geschafft, dieses Jahr versuchen wir es zumindest. Ich bin immer wieder fasziniert, wie weit manche Kollegien schon im Voraus planen. Wir haben bisher nur die ersten Proben festgelegt und sind jetzt schon wieder am Schieben und Drehen, weil wir es doch nicht so hinbekommen wie gedacht. 😞

Wie waren eigentlich bei euch so die Reaktionen der Eltern auf die Änderungen? Bei uns gab es keine großen Diskussionen, anscheinend sind alle froh, dass die Proben jetzt angesagt werden.

Bibo

Beitrag von „meike“ vom 3. Oktober 2009 20:30

Hallo Bibo, bei uns gab es auch keine Diskussionen. Am Anfang waren alle über die 12 Proben in Deutsch geschockt, als sie dann aber hörten, dass das ja Diktate, Grammatik, Lesen und Aufsatz ist und wir da schon immer auf 12 gekommen sind, waren sie beruhigt.

Zur Planung: Wir haben uns letzte Woche zusammengesetzt und mal geschaut, wie das überhaupt hinhauen kann, mit 5 Proben in Mathe und HSU. Das Datum für die ersten Proben hatten wir schon in der 2. Schulwoche festgelegt und bis jetzt auch schon wieder verschoben, weil wir es doch nicht hinbekommen haben. So viel zu unserer Planung! Wir haben jetzt die 2. Mathe und HSU Probe knapp vor Weihnachten geplant und durch die Ferien und der Termin 22.1. (15.1. müssen wir schon abgeben) kommen wir halt mit der 3. Probe nicht hin.

Sagt ihr eigentlich genau den Tag der Probe an oder nur die Woche? Wir sagen jetzt den genauen Tag an, aber es gibt bei uns auch Schulen, die nur sagen, in der Woche vom bis schreiben wir eine Leseprobe. Es gibt ja keine eindeutigen Vorgaben. Zweiteres ist wahrscheinlich doch geschickter, da kann man noch etwas schieben, wenn man merkt, man braucht noch länger.

LG Meike

Beitrag von „Bibo“ vom 3. Oktober 2009 21:32

[meike:](#)

Zweiteres finde ich auch geschickter, es lässt einem selbst doch mehr Spielraum. Wir geben jedoch das genaue Datum bekannt. Auch wenn es nicht ausdrücklich so formuliert wurde, verstehe ich unter "ansagen" doch eher, dass der genaue Termin angesagt wird.

Soweit ich das im Kopf habe, mussten wir unseren Zwischenbericht im letzten Jahr gar nicht abgeben. Kann es sein, dass die Schulleitung gar nicht unterschreiben muss? Ich weiß es schon gar nicht mehr. Ich nehme mir aber auch bei normalen Zeugnissen raus, auch kurz vor Ausgabe noch eine Probe zu schreiben. Zur Not muss eben noch mal ein Zeugnis geändert werden.

Bibo

Beitrag von „matiz“ vom 7. Oktober 2009 12:22

Zitat

Original von smelly

Hier noch ein Tipp von mir, der sich insbesondere an alle Viertklasslehrer in Bayern richtet:

Am Dienstag, den 6.10. zeigt das ZDF in seiner Reihe "37 Grad" eine Dokumentation zum Thema "Übertritt in Bayern". In der Beschreibung heißt es am Schluss:

"37 Grad" begleitet vier Kinder ein Jahr lang und beobachtet, welchen Stress, welche

Angst und Sorgen sie in der vierten Klasse haben, bevor sie den unterschiedlichen Schulsystemen zugeteilt werden. Werden Anna, Alina, Jean Paul und Noah den Sprung auf ihre "Wunschschule" schaffen?

Der Link hierzu:

<http://37grad.zdf.de/ZDFde/inhalt/1...9016184,00.html>

Gruß,
Alex

Hat das jemand gesehen?

Beitrag von „*Stella*“ vom 7. Oktober 2009 16:24

Mich würde noch mal interessieren, ob auch andere Schulen nur die Woche bekanntgeben, in der eine Probe geplant ist.

Das finde ich, aus schon angeführten Gründen, auch viel viel sinnvoller und praktikabler.

Gibt es diesen Spielraum tatsächlich? Weiß dazu jemand Näheres?

Beitrag von „Pepi“ vom 8. Oktober 2009 19:01

Wir unterhalten uns noch über so Kleinigkeiten wie Tag genau sagen oder nicht, dabei wird das Ganze schon ganz schön in Frage gestellt:

<http://www.merkur-online.de/nachrichten/ba...-mm-486651.html>

Wir haben schon Wetten in der Schule laufen, ob im nächsten Jahr wieder alles "neu" wird
:tongue:

Pepi

Die Experten-Tipps: So wird ihr Kind gut in der Schule hab ich mir kopiert und werde sie beim nächsten Elternabend in vereinfachten Form verwenden.

Beitrag von „Bibo“ vom 10. Oktober 2009 16:40

Zitat

Original von Pepi:

Wir haben schon Wetten in der Schule laufen, ob im nächsten Jahr wieder alles "neu" wird

Au ja! Nach den neuen Zeugnissen, den verlangten Schülerbeobachtungen, den überarbeiteten Zeugnissen, den nicht mehr verbindlich vorgegebenen Schülerbeobachtungen, der Aktion "Voll in Form" und dem neuen Übertritt muss nächstes Jahr doch wieder was neu sein. Wird doch sonst langweilig... 🤔

[Pepi](#): Habt ihr schon Ideen, was sich denn ändern könnte?

Bibo

Beitrag von „Petra“ vom 22. Oktober 2009 10:12

Es gibt eine neue Info vom KM Bayern:

Zitat

Der pädagogische Ermessensspielraum der Lehrkräfte bleibt bei den Regelungen zum Übertritt in der vierten Jahrgangsstufe in vollem Umfang erhalten. Wie viele Proben die einzelnen Lehrkräfte bis zur Übertrittsempfehlung schreiben, liegt in ihrem Ermessen. **Der Richtwert von 22 Proben stelle eher die Obergrenze dar.** Weiterhin stellt Spaenle in dieser Presseerklärung fest: Die Lehrkräfte müssen nicht bereits zum Schuljahresbeginn festlegen, wann sie Proben schreiben wollen und in welchen Wochen keine Probe geschrieben werden soll. Der Pressesprecher Ludwig Unger stellt gegenüber dem Münchner Merkur vom 21.10. in Aussicht, dass schon bald eine neue Kultusministerielle Bekanntmachung veröffentlicht wird.

Petra

Beitrag von „Pepi“ vom 22. Oktober 2009 11:42

Gerade eben kam:

1. ein Brief, den wir an die Klassenelternsprecher ausgeben sollen
 2. ein Brief für die Schulleitung bzw. die Lehrer
- beides vom Spänle persönlich

Tenor, es war alles nicht so gemeint, aber genau das bleibt so wie's ist.

So langsam krieg ich echt die Krise.

Pepi

Beitrag von „Petra“ vom 22. Oktober 2009 12:26

Ganz besonders interessant finde ich ja diese Formulierung

Zitat

Der Pressesprecher Ludwig Unger **stellt** gegenüber dem Münchner Merkur vom 21.10. **in Aussicht**, dass schon **bald eine neue Kultusministerielle Bekanntmachung** veröffentlicht wird.

So nach dem Motto: Ja, wir sind klasse! Wir werden - eventuell schon bald - die Schulen, Lehrer und Eltern über unsere Entscheidungen informieren!!! *schulterklopf*



Zitat

1. ein Brief, den wir an die Klassenelternsprecher ausgeben sollen
 2. ein Brief für die Schulleitung bzw. die Lehrer
- beides vom Spänle persönlich

Was steht denn da drin?

Nur, dass es keine festen Regelungen bezüglich der freien Wochen und der Anzahl der Proben gibt?

Petra

Beitrag von „Pepi“ vom 22. Oktober 2009 13:42

So ähnlich und viele Deutungen bzw. Erklärungsversuche der Wörter "Richtwert" bla bla bla.
Und das gleich auf 3 bzw. 4 Seiten.

Beitrag von „*Stella*“ vom 22. Oktober 2009 16:26

Ich habe schon am 10.10. ein Interview in unserer Regionalzeitung gelesen, das wohl mit unserem Kultusminister geführt wurde.

Da äußerte er sich schon dahingehend. Vor allem meinte er auch, dass die Lehrer diese Neuregelung missverstanden hätten und dass es nicht darum ginge, die Proben mit einem festen Termin anzukündigen. Hallo??

Ich fand diese Bemerkung, wir hätten das wohl missverstanden, dermaßen dreist und fragte mich wirklich, ob andere Chefs Ihren Arbeitnehmern in der Öffentlichkeit auch so in den Rücken fallen oder wir mal wieder als Einzige so ein Privileg haben.

Sorry, dass ich hier so deutlich werde, aber manchmal versteh ich die Welt nicht mehr. 😞

Beitrag von „Bibo“ vom 23. Oktober 2009 18:50

In Bayern sollte man das zur Zeit auch gar nicht versuchen. Und dreist ist gar kein Ausdruck für das was da gesagt wurde.



Bibo

Beitrag von „smelly“ vom 27. April 2010 14:53

Der Übertrittsstress für die diesjährigen 4.-Klässler ist ja nun Gott sei Dank zu Ende, am Montag den 3. Mai gibt es die Übertrittszeugnisse. Hierzu eine aktuelle Pressemitteilung vom bllv:

<http://www.bllv.de/Presse.1034.0.html#c11642>

Alex